Herren Bezirksklasse Gr. 1

TTC Dautphetal : TTV 1951/66 Stadtallendorf IV
Samstag, 10.02.2024, 16:00 Uhr

Niederlage für den TTC Dautphetal

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als Marius Hießerich nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TTV 1951/66 Stadtallendorf IV im Match der Herren Bezirksklasse Gr. 1 verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam TTC Dautphetal, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 22:33) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Bartosz Nowek, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 14. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 26: 2.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Bernhardt / Weg bekamen es im ersten Spiel mit Huhn / Hießerich zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Bernhardt / Weg am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Bernhardt / Weg mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Ohne Satzgewinn für Buyuk / Ural verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Schmittdiel / Nowek. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen Erfolg verpassten dann Krämer / Varlibas beim 1:3 gegen Nowek / Malag. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. In toller Verfassung präsentierte sich Andreas Bernhardt im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Krzysztof Nowek. Markus Wege hatte seinen Gegner Rolf-Werner Schmittdiel beim Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff, obwohl er im Vorfeld als deutlicher Außenseiter in die Partie gegangen war. Wie umfightet das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Trotz 1:0 Satzführung und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Ugur Buyuk sein Spiel gegen Bartosz Nowek letztlich mit 1:3. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Fabian Krämer letztlich im Repertoire, um Mario Huhn final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 2:11, 5:11. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Vedat Varlibas konnte anschließend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Marius Hießerich beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Keine Chancen hatte Erdal Ural beim 7:11, 9:11, 7:11 gegen seinen Kontrahenten Daniel Malag, so dass Malag seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Mit 3:1 hatte Andreas Bernhardt im Spiel gegen Rolf-Werner Schmittdiel hingegen die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Anlaufschwierigkeiten musste Markus Wege zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Mit diesem Sieg verbesserte Weg seine Bilanz auf 12:9 in dieser Saison. Kaum Chancen hatte hingegen Ugur Buyuk beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Mario Huhn, so dass Huhn seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Mit diesem Sieg hat Huhn nun 15 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 5 Einzel verlor. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Einen Zähler für die Gäste musste Fabian Krämer nachfolgend bei der 1: 3-Niederlage gegen Bartosz Nowek hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.02.2024 (10:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Saison-Bilanz von Krämer nun bei 9:12, während Nowek bislang 15 Siege und 2 Niederlagen zu verzeichnen hat. Zwar brachte Daniel Malag Vedat Varlibas phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Vedat Varlibas mit 3:1 durch. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Malag nun bei 15 Siege und 2 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Marius Hießerich war für Erdal Ural am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Durch diese Niederlage hat der TTC Dautphetal in der Saison nun 3 Saison-Siege, 9 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 23.02.2024 gegen den TTC 1961 Weidenhausen bevor. Für den TTV 1951/66 Stadtallendorf IV steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Niederweimar am 16.02.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 26:2 geht.

Statistik:
TTC Dautphetal
Doppel: Bernhardt / Wege 1:0, Buyuk / Ural 0:1, Krämer / Varlibas 0:1
Einzel: A. Bernhardt 1:1, M. Wege 2:0, U. Buyuk 0:2, F. Krämer 0:2, V. Varlibas 2:0, E. Ural 0:2
TTV 1951/66 Stadtallendorf IV
Doppel: Schmittdiel / Nowek 1:0, Huhn / Hießerich 0:1, Nowek / Malag 1:0
Einzel: R. Schmittdiel 0:2, K. Nowek 1:1, M. Huhn 2:0, B. Nowek 2:0, D. Malag 1:1, M. Hießerich 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.02.2024 (10:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").